

WEGWEISER

für den Pfarrverband Eberau-Gaas-Bildein-Moschendorf

Dezember 2024/Jänner 2025

www.martinus.at

30. Sa	18.15	Eberau	hl. Messe	+ Familienangeh. Golacz u. Stubits Marktstr. 55 + Eltern u. Schwiegereltern Theresia u. Franz Unger Am Sportpl. 1 + Schwester Anni u. Bruder Herbert K. 66	<u>ADVENTKRANZSEGNUMG</u>
So 01. Dez.	1. ADVENTSONNTAG <u>ADVENTKRANZSEGNUMG</u>				
	9.00	Moschend.	hl. Messe	für alle + der Fam. Dunst Ob. Wink. 5 und für alle + der Fam. Mikovits u. Stelzmann Mühlg. 16	
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Eltern Paul u. Anna Stangl u. Großeltern Florianig. 33 + Eltern u. Großeltern Helene u. Josef Perl u. Angeh. Hstr. 102 + Mama, Oma u. Uroma Agnes Koger u. Familienangeh. Florianig. 19	
	10.15	Gaas/A	hl. Messe	+ Eltern Emilia u. Franz Jelosits u. Bruder Josef G. 13 + Josef Klement von Sr. Cherubina	
02. Mo	6.00	Winten	Rorate	+ Schwester Andrea Weber W. 6	
03. Di	6.00	Eberau	Rorate	+ Eltern u. Bruder K. 14	
04. Mi	6.00	Bildein	Rorate	für alle + Familienangeh. (MW)	
05. Do	6.00	Moschend.	Rorate		
06. Fr	6.00	Gaas/A	Rorate	zur schuldigen Danksagung (MW)	
07. Sa	6.00	Bildein	Rorate	anschl. Roratefrühstück – der PGR lädt dazu herzlichst ein + Tante Resi u. Rudiopa (MW)	
	15.00	Bildein	hl. Messe	+ Gattin u. Mutter Anna Mittl u. + Eltern u. Großeltern Hstr. 140	
	16.30	Bildein	Segnung des Jugendhauses		
	17.00	Moschend.	hl. Messe	+ Gatte, Vater u. Opa Karl Riegler u. alle verstorbenen v. Dorfstr. 73	
	18.15	Eberau	hl. Messe	+ Angehörige der Familie Buch Hpl. 31	
So 08. Dez.	2. ADVENTSONNTAG <i>09.00 bis 10.00 Beichtgelegenheit</i>				
	FEST MARIA EMPFÄNGNIS				
	10.00	MW	hl. Messe mit Segnung des Turmkreuzes	musikal. Gestaltung: Pinktaler Chor + Eltern Hilda u. Franz Konrath + Eltern Johann u. Johanna Csencsics u. Angeh. Ed. 43 + Eltern Juliana u. Robert Polzer u. Hermine u. Willi Kulovits + Baron Szegedy Eb./Schlossa. 8	
09. Mo	6.00	Winten	Rorate	für alle + Nachbarn W. 6	
10. Di	6.00	Eberau	Rorate	zur Danksagung u. um weiteren Schutz u. Hilfe (MW)	
	11.00	Moschend.	hl. Messe	im Weinmuseum für alle + Seniorenmitglieder des Seniorenbundes Moschendorf	
11. Mi	6.00	Bildein	Rorate	+ Pfr. Mag. Johannes Schlegl	
	10.30	Eberau	hl. Messe	für alle + Seniorenmitglieder des Seniorenbundes Eberau	
12. Do	6.00	Moschend.	Rorate		
13. Fr	6.00	Gaas/A	Rorate	auf immerwährende Hilfe (MW)	
14. Sa	6.00	Eberau	Rorate	anschl. Roratefrühstück – der PGR ladet dazu herzlichst ein + Tochter (MW)	
	18.15	Moschend.	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Josef Oswald u. für alle + der Fam. Genoveva u. Georg Gasper + Anton u. Hermine Stangl u. + Onkel Frank Janosch aus Amerika	
So 15. Dez.	3. ADVENTSONNTAG				
	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Mutter u. Oma Josefa Lendl u. Familienangeh. Kreuzw. 11	
	9.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Großeltern Angela u. Adolf Gratzl u. Angeh. G. 55 + Eltern Anna u. Josef Steiger, Schwester Lilly u. Familienangeh. G. 46	
	10.15	Bildein	hl. Messe	+ Tochter Martina u. Oma Albine Horvath Hstr. 39 + Eltern Gisela u. Josef Peer u. Angehörige Hstr. 71	
	11.00	MW	Taufe von Julian Dunst		
<i>14.00 bis 14.30 Beichtgelegenheit in Eberau u. Bildein 15.00 bis 15.30 Beichtgelegenheit in Moschendorf</i>					
Vom 16. Bis 20. Dezember Möglichkeit zur Krankenbeichte- u. Kommunion. Bitte im Pfarrhof 03323/2234 melden.					
16. Mo	6.00	Winten	Rorate	+ Schwester u. Familienangeh. W. 26	
17. Di	6.00	Eberau	Rorate	+ Bruder Erich Eberhardt u. + Helmut Paukovits Flurg. 8	
18. Mi	6.00	Bildein	Rorate	+ Schwiegereltern u. Angehörige (MW)	
19. Do	6.00	Moschend.	Rorate		
20. Fr	6.00	Gaas/A	Rorate	+ Eltern Franz u. Hilda Konrath u. + Josef u. Maria Pomper	
21. Sa	6.00	Gaas/A	Rorate	anschl. Roratefrühstück – der PGR ladet dazu herzlichst ein + Eltern u. Angehörige (MW)	
	18.15	Bildein	hl. Messe	+ Eltern u. Angehörige Hstr. 78	

So 22. Dez.	4. ADVENTSONNTAG			
	9.00	Eberau	Bauernrorate	+ Tochter Maria Marktstr. 23 + Gatte, Vater u. Opa Josef Walter u. Fam. angeh. K. 11 für alle + Verwandten Schlossa. 8
	9.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Eltern u. Großeltern Franz u. Emilie Fikis G. 80 + Eltern Titz u. Fikisz u. + Geschw. G. 29 + Angehörige d. Fam. Leiner u. Kaindl
	10.15	Moschend.	hl. Messe	+ Eltern Franz u. Maria Gassler Unt. Wink. 22
23. Mo	6.00	Winten	Rorate	zur Danksagung W. 26
24. Di	HL. ABEND			
	17.00	Moschend.	Mette	für die Pfarrgemeinde
	21.00	Eberau	Mette	+ Eltern Josef u. Maria Luisser u. + Brüder Erich u. Engelbert Grabeng. 1
	21.00	Gaas/A	Mette	+ Prälat Johann Herczeg u. Geschw. G. 121 + Gatte, Vater u. Opa Julian Kraller G. 21
	22.30	Bildein	Mette	+ Großmutter Anna Hanzl, + Mutter Elisabeth Bauer u. + Bruder Kurt Bauer Hstr. 49
25. Mi	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - Weihnachten			
	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Bruder K. 14
	9.00	Moschend.	hl. Messe	+ Bruder Paul und + Eltern Furlan
	10.15	Bildein	hl. Messe	+ Maria u. Ernst Matula Garteng. 8
	10.15	Gaas/A	hl. Messe	für die Pfarrgemeinde
26. Do	HL. STEPHANUS			
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte Eduard Garger Hstr. 26
	9.00	Gaas/A	hl. Messe	+ Gattin u. Mutter Waltraud Oswald G. 3
	10.15	Eberau	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Stefan Neubauer, + Familienangeh. u. zur Danksagung Hpl. 14
	10.15	Moschend.	hl. Messe	
28. Sa	10.00	Moschend.	hl. Messe mit Kindersegnung	auf eine gute Meinung Dorfstr. 84
	18.15	Gaas/A	hl. Messe	
So 29. Dez.	FEST DER HEILIGEN FAMILIE			
	9.00	Moschend.	hl. Messe	
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Gatte, Vater u. Opa Alois Reiter Florianig. 9
	10.15	Eberau	hl. Messe	+ Gatte u. Vater Karl Kollerits u. Familienangeh. Marktstr. 3
31. Di	Silvester			
	Jahresschlussandacht: 15.00 Moschend. 16.00 Gaas/A 17.00 Bildein			
	18.15	Eberau	hl. Messe	+ Gatte, Vater, Opa u. Uropa Johann Paukovits Biotopg. 4 zur Danksagung Schlossa.8
01. Mi	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA			
	9.00	Gaas/A	hl. Messe	
	9.00	Moschend.	hl. Messe	
	10.15	Bildein	hl. Messe	+ Eltern Franz u. Maria Müller Florianig. 7
Die Sternsinger sind an folgenden Tagen unterwegs: 02.01. Oberbildein, Winten, Kulm, Gaas u. Moschendorf 03.01. Unterbildein, Eberau, Gaas u. Moschendorf 04.01. Eberau				
04. Sa	18.15	Moschend.	hl. Messe	
So 05. Jän.	2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN			
	9.00	Eberau	hl. Messe	+ Schwester u. Schwager von Geuns Marktstr. 23
	9.00	Bildein	hl. Messe	+ Anna u. Gregor Schrammel u. Angehörige Hstr. 42 + Eltern Schrammel u. zur Danksagung Hstr. 78
	10.15	Gaas/A	hl. Messe	+ Schwester Anni u. für alle + der Fam. Tuifel u. Supper G. 48
06. Mo	ERSCHEINUNG DES HERRN			
	9.00	Gaas/A	hl. Messe	
	9.00	Moschend.	hl. Messe	
	10.15	Eberau	hl. Messe	+ Eltern u. Bruder K. 14
	10.15	Bildein	hl. Messe	+ Großeltern u. Onkel Hstr. 120



Nachgedacht

Sag doch einfach mal Danke – und du siehst mit neuen Augen.
Sag doch einfach mal Danke – und du lernst wieder zu staunen über Kleinigkeiten.
Sag doch einfach mal Danke – und der Konkurrenzkampf hat ein Ende.
Sag doch einfach mal Danke – wenn du weißt, wie schön es ist, gesund zu sein.
Sag doch einfach mal Danke – denn nichts ist selbstverständlich.
Sag doch einfach mal Danke – dass du wertvolle Freunde haben darfst.
Sag doch einfach mal Danke – und dein Partner wird sich freuen.
Sag doch einfach mal Danke – für die Natur und den Ertrag aus Acker, Wald und Feld.
Sag doch einfach mal Danke – für den bunten Herbst der Bäume.
Sag doch einfach mal Danke – und denk nicht: Wie muss ich es vergelten?
Sag doch einfach mal Danke – und lass dich beschenken.
Sag doch einfach mal Danke – und du kannst wieder aufatmen.
Sag doch einfach mal Danke zu Gott!

Wann habe ich das letzte Mal Gott gedankt? Wann habe ich das letzte Mal zu einem Menschen Danke gesagt?

Franz Obererlacher

Gedanken zur Adventzeit

Wir wollen die Adventzeit nützen und uns auf den Weg machen zu Jesus, unserem Licht. In der Adventzeit ist die Rede vom Kommenden: Am Ende der Tage wird es geschehen ... Der Tag ist nahe ... Dieses Kommen bestimmt auch den Namen dieser Zeit. „ADVENT“
Die Ankunft des Herrn wird lange vorbereitet. In den Lesungen gibt es viele Hinweise auf einen, der kommen wird, um Heil, Rettung und Frieden zu bringen. Die Evangelien spannen einen gewaltigen Bogen von der Vergangenheit in die ferne Zukunft. Darin wird die Wiederkunft des Herrn am Ende der Zeiten angekündigt.

Die Mahnung des Evangeliums ist aktuell und wichtig: Haltet euch bereit, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet. Die Liturgie des Advents holt uns zurück in die Gegenwart und will uns helfen bei der Vorbereitung der Ankunft des Herrn in unserer Zeit.

Heute will der Herr zu uns kommen und in uns geboren werden.
Was bedeutet Advent für uns? Ist der Advent eine Vorbereitung auf die Ankunft Gottes, der in Jesus Christus auf die Welt kommt, oder sehen wir was viele Menschen heutzutage am meisten bewegt, das Schenken und beschenkt werden. Das größte Geschenk von Gott an uns ist die Geburt Jesu. In Jesus hat Gott sich uns geöffnet, sich mit uns verbündet. Bemühen wir uns in den kommenden Adventwochen unser Augenmerk nicht nur auf die irdischen Geschenke zu legen, sondern vielmehr auf die Güter, welche wir in Jesus in reichem Maße empfangen haben: Liebe, Güte, Gerechtigkeit, Frieden und Rücksichtnahme. Bemühen wir uns den Menschen in unserer Umgebung in rechter Weise zu begegnen: offen, freundlich und wohlwollend. So wird jeder Tag im Advent ein Schritt hin zu Weihnacht sein.

Maria kann uns Vorbild sein wegen ihres Glaubens und ihrer Treue auf dem Weg mit Jesus, die sich ausdrückt mit dem Satz: „Mir geschehe nach deinem Wort!“ Der Weg mit Maria durch den Advent zeigt uns, wie wir Weihnachten entgegengehen können: mit einem offenen und empfänglichen Herzen, mit einem freudigen Ja zu dem Anspruch, den Gott an uns stellt. Maria hat Ja gesagt zu ihrer Berufung, die Mutter Jesu zu sein.

Auch wir wollen Ja sagen zu unserer Berufung, denn seine Gnade wird auch uns geschenkt. Sein Licht überstrahlt jedes Dunkel, seine Kraft stärkt uns in unserer Schwachheit, sein Segen behütet uns auf unseren Wegen. Sagen wir Ja zu seinem Willen, so wie Maria gesagt hat: „Mir geschehe nach deinem Wort!“

Gedanken zur Weihnachtszeit:

Gott ist Mensch geworden! In den Wochen im Advent spielt das Licht eine große Rolle: Kerzen, erhellte Straßen und unsere Dörfer gleichen in dieser Zeit einem Lichtermeer.

Wird es durch diese Lichtfülle in unserer Welt tatsächlich heller?

Unfriede herrscht in der Welt. Klar und unübersehbar werden wir tagtäglich mit der Realität des Krieges, der Gewalt, der Ungerechtigkeit

konfrontiert. Finsternis gehört zu den Erfahrungen unseres Lebens.

Kann das künstliche Licht dieser Adventzeit die Dunkelheit dieser Welt erhellen?

Trotz aller Dunkelheit haben wir die Hoffnung, eine tiefe Sehnsucht, den Wunsch nach einer hellen Zeit: die Sehnsucht nach dem wahren, endgültigen Frieden. Wir hoffen auf Frieden, wo Menschen einander begegnen, dass das Leben für alle Menschen lebenswert ist.

„Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“.

Das ist eine zentrale Botschaft des Weihnachtsfestes, dass wir nun bald feiern werden.

Der „Friede“ wurde uns Menschen in Bethlehem geschenkt, nicht bloß als geschichtliches Ereignis, das wir Jahr für Jahr stimmungsvoll begehen, sondern vor allem als Auftrag an uns Christen, dem Frieden in unserem Leben Raum zu geben. Dieser Auftrag beinhaltet eine sehr wichtige Konsequenz: Seitdem dieses Wort gesprochen ist, dass Gott Mensch geworden ist, seit diesem ersten Weihnachten können wir von Gott nicht mehr sprechen, ohne vom Menschen zu reden. Es gibt nicht das Menschenleben, das zu gering und zu klein wäre, als dass man es vernachlässigen dürfte. Das ist wohl der Ernst, der hinter jedem Weihnachtsfest steht, dass Gottes Wort unsere Antwort will.

Diese Antwort kann nur Liebe heißen, denn Liebe ist das andere Wort, das wir für das Geschehen an Weihnachten haben. Licht, Frieden und Liebe in die Dunkelheit der Welt zu bringen, dazu sind wir Christen berufen. Jesus Christus hat es uns vorgelebt, sein Beispiel ist uns Hilfe und Richtschnur. Mit der Menschwerdung sucht Gott die Begegnung mit den Menschen, damit auch unter uns Menschwerdung geschieht, weiß er doch, dass das nicht immer gelingt. Wo Menschen sich in Liebe begegnen, dort entsteht Gemeinschaft.

Weihnachtswunsch!

Gott geht den Weg im Kind von Bethlehem mit uns. In allen unseren Wegen verbirgt sich die Möglichkeit der Begegnung mit Gott.

Im Kind von Bethlehem ist er mit uns auf den alltäglichen Wegen unseres Lebens. Das ist die gute Botschaft von Weihnachten an uns:

Da ist einer, mit uns auf dem Weg, wenn er schwer wird.

Das ist einer, der sich mit uns freut und mit uns feiert.

Da ist einer, der uns sucht, wenn wir ihn aus den Augen verloren haben.

Jesus ist sein Name, Immanuel „Gott mit uns“, geboren aus der Jungfrau Maria.

Möge das Jesuskind Frieden und Freude in Eure Herzen und in Eure Familien bringen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen ein gesegnetes, gnadenvolles und frohes Weihnachtsfest.

Euer Pfarrer, Dechant Karl Schlögl